

# Heftige(r) Donner

Der Seeblick möchte Monika Donner und ihr jüngstes Buch gerne vorstellen und bat um ein Interview, das wir durch schriftlichen Austausch erarbeiteten.

## Der Mensch Monika Donner

Mag. jur. Monika Donner wurde 1971 als Toni Justl geboren und war, nach Abschluss der Matura, Offizier des Bundesheers, ambitionierter Kraftsportler, Motorradfahrer und Weiberheld. Sie absolvierte eine Ausbildung zum diplomierten Lebens- und Sozialberater und schloss das Jura-Studium ab. Seit 2002 ist sie als Juristin tätig. Irgendwann entdeckte der Mensch „Toni“ seine innere Frau und er beschloss, ganz als solche zu leben. Einer Geschlecht angepassten Operation wollte er sich nicht unterziehen, da er diese als körperliche und seelische Verstümmelung empfunden hätte. In einem „papierenen“ Rechtskampf gegen das österreichische Innenministerium stellte Monika 2010 den Operationszwang ab und erkämpfte so für sich und andere, die rechtliche Anerkennung als Frau samt Namensänderung ohne genitale Veränderung. Was sie beim österreichischen Verfassungsgerichtshof erreicht hat, hatte auch Einfluss auf die Rechtsprechung des deutschen Bundesverfassungsgerichts: Anfang 2011 war der Operationszwang auch in Deutschland eingestellt. Ein bemerkenswerter Weg. Betrachten wir nun mit Monika Donner gemeinsam ihr jüngstes, ebenso bemerkenswertes, Buch. (*Das Interview finden sie auf den zwei nachfolgenden Seiten 6 u. 7*)



Panzerbräute!  
Monika (re.) & Jasmin Donner

## Das Analyse-Buch „God Bless you, Putin!“

Die Situation unseres Bundesheeres beschreibt Monika Donner in ihrem Buch, einer strategischen Analyse der sicherheitspolitischen Lage am Beispiel Österreich sehr ausführlich. Deshalb werde ich hier nicht näher darauf eingehen, möchte diese Lektüre aber jedem Menschen in unserem Land ans Herz legen.



Daten zum Buch:  
„God bless you, Putin!“  
2. Auflage, Oktober 2015  
Taschenbuch, 128 Seiten  
ISBN 978-3-95447-227-7  
Styx Verlag  
Preis: 13,40 Euro (Ö)  
12,95 Euro (BRD)  
Bestellungen:  
AMRA-Verlag (Taschenbuch, eBook, PDF)

Schreiben Sie uns Ihre Meinung! Zu diesem oder anderen Themen.  
sds@derseeblick.at

Mit Ihrer strategischen Analyse „God bless you, Putin!“ hat Mag. Donner die Regierung am 11. Mai 2015 bereits und danach bei einem Pressegespräch in Nickelsdorf am 10. November 2015 erneut vor IS-Terror in Europa gewarnt. Kein Magazin, kein TV-Sender hat ihre Warnungen veröffentlicht. Drei Tage später, ereignete sich der bisher größte Terroranschlag in Paris! (11/13)

Monika Donner ist Juristin im Verteidigungsministerium. Im Mai 2015 verfasste sie einen offenen Brief in Buchform an den Nationalrat und Teile der Bundesregierung mit einer strategischen Analyse, inklusive rechtlicher Beurteilung der sicherheitspolitischen Lage Europas, am Beispiel Österreichs.

So, die Kurzbeschreibung des Inhaltes, Ihres jüngsten Buches, „God bless you, Putin!“. Seit Oktober ist übrigens die zweite Auflage in Umlauf.

Erwähnt sei, dass Monika Donner natürlich der Geheimhaltungspflicht unterliegt, weshalb ihre Analyse ausnahmslos auf öffentlich zugänglichen Informationen aufbaut, die mit etwa 200 Quellen belegt sind.



Ausgabe 1/2016 erscheint  
Ende Jänner / Anf. Februar

## TTIP - eine Lüge!

Das wird uns „weiß gemacht“:

- TTIP und CETA sind reine Handelsabkommen. Es geht darum, den Austausch von Gütern und Dienstleistungen zu vereinfachen.

So „schwarz“ kann es werden:

- TTIP und CETA wird die Macht transnationaler Konzerne stärken und demokratische Institutionen schwächen.
- Investoren haben besondere Klagerechte gegen Staaten. Und das, ohne jegliche demokratische Kontrolle.
- Wirtschaftslobbys haben die Möglichkeit, unliebsame Gesetzesvorhaben noch vor einer öffentlichen Debatte aus dem Verkehr zu ziehen oder zu verwässern.
- Viele soziale, demokratische und ökologische Errungenschaften werden als „Handelshemmnis“ definiert (Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel, Datenschutz...)
- Und – durch eine „Sperrklinkenklausel“ wird Staaten und Bundesländern verboten einmal privatisierte Betriebe und Branchen wieder in öffentlichen Besitz zu berufen.

Die Erfahrung mit bisherigen „Freihandelsabkommen“ zeigt, dass diese Verträge die Macht und Profittaten transnationaler Konzerne stärken – natürlich zu Lasten der Bevölkerung!



Monika Donner  
im Panzermuseum Münster

**Seeblick:** Du schreibst in Deinem Buch: „Während wir noch immer die NS-Zeit aufarbeiten, bedroht uns längst die nächste Tyrannei: die Finanzdiktatur.“ Siehst Du einen Sinn in der immerwährenden Aufarbeitung der NS-Zeit?

**Monika Donner:** Wir Menschen haben ein Recht darauf, aus unserer Geschichte zu lernen. Deshalb darf sie nicht einseitig und besatzungspolitisch verzerrt werden. Unsere Geschichtsdarstellung muss sich an den Fakten orientieren. Dieser Verpflichtung kommt zum Beispiel Generalmajor Gerd Schultze-Rhönhof in seinem Buch „1939 - Der Krieg, der viele Väter hatte“ nach. Anhand unzähliger Regierungsdokumente belegt der Autor, dass der Zweite Weltkrieg mindestens acht Väter hatte, von denen das Hitler-Regime nur einer war. Adolf Eichmann, der für die Deportation der Juden verantwortlich war, bezeichnete Adolf Hitler 1961 ausdrücklich als „Marionettenpuppe internationaler Finanzkreise“. Und genau diesen Umstand beweist der britische Historiker Antony C. Sutton mit zahlreichen Belegen in seinem Buch „Wallstreet und der Aufstieg Hitlers“ aus dem Jahr 2008. Besondere

Aufmerksamkeit verdienen auch kritische jüdische Stimmen: Beispielsweise Norman G. Finkelstein klagt in seinem Buch „Die Holocaust-Industrie“ die USA und Israel an, den Holocaust zu instrumentalisieren, um von eigenen Problemen abzulenken. All das muss unbedingt im Geschichtsunterricht und in der medialen Aufarbeitung mit berücksichtigt werden, damit wir wirklich aus der Geschichte lernen können.

**Seeblick:** Wie vielen Politikern, meinst Du, ist bekannt, dass wir in einer Diktatur leben?

**Monika Donner:** Zumindest dem Präsidenten des EU-Parlaments, Martin Schulz, muss es bewusst sein. Schließlich hat er gesagt: „Wenn die EU ein Staat wäre, der die Mitgliedschaft in der EU beantragen würde, müsste das Antrag zurückgewiesen werden - aus Mangel an demokratischer Substanz.“ Die Wahrheit dieser Aussage können wir tagtäglich erkennen: TTIP und TiSA werden geheim verhandelt, um den europäischen Gesetzgebungsprozess und unsere Qualitäts- und Sicherheitsstandards zu umgehen. Mit dem Europäischen Stabilitätsmechanismus „ESM“ werden in Wahrheit Staaten

wie Griechenland wirtschaftlich destabilisiert. Von den Finanzspritzen profitieren nur Banken und Spekulanten, und Volksvermögen wird wie auf Ebay an Konzerne verhöckert. Griechenland erwägt, aus der EU auszutreten. Dadurch ist der wichtigste Aspekt der EU - unsere Sicherheit - in Gefahr. De facto hat man mit wertvollem Steuergeld ein undemokratisches Sicherheitsrisiko finanziert. Österreich buttert 20 Milliarden Euro in den ESM. Dieses Geld sollte besser zur massiven Stärkung und Aufrüstung unseres Bundesheers verwendet werden. 20 Milliarden sind das 10fache des aktuellen Jahresbudgets für Landesverteidigung. „Politiker“, die diese Zusammenhänge nicht erkennen, sind keine. Sie sollten ein ehrliches Handwerk erlernen. Gegen geschmierte Politiker sollten die Staatsanwälte vorgehen.

**Seeblick:** In Deinem Buch schreibst Du: „Die Politik hat die Neutralität häppchenweise eliminiert und bündnisfrei sind wir auch nicht wirklich.“ Wessen Politik hat uns hier hin gebracht und warum denkst Du, wurde unsere Neutralität „eliminiert“?

**Monika Donner:** Mit Sicherheit ist es eine ver-



Foto: youtube, screenshot

# Mit Monika Donner im Dialog...

Ariane Schwang führte mit **Monika Donner** das Interview für den *Seeblick*, das durch schriftlichen Austausch stattfand.

antwortungslos unkoordinierte Politik, die unsere Neutralität in kleinen Scheibchen demonstrieren. Einige wenige Politdarsteller haben diesen Prozess vermutlich absichtlich initiiert und vorangetrieben. Sie werden wohl mit jenen Verantwortlichen in Verbindung zu bringen sein, die entgegen der Bundesverfassung und entgegen des 2013 klar geäußerten Volkswillens unser Milizheer aushungern, um alsbald das sogenannte Berufsheer als Lösung zu präsentieren. Da wir uns kein Berufsheer leisten können, das unsere militärische Landesverteidi-

gung und damit die staatliche Souveränität autonom garantieren kann, müsste das nächste verlogene Argument der erlittenen Wehrkraftzersetzer sein, dass uns nur noch der NATO-Beitritt oder der Beitritt zur noch nicht existenten EU-Armee retten könne. Das ist natürlich Unsinn. Zur EU-Armee möchte ich noch anmerken, dass die EU keine eigenständigen, demokratisch legitimierten Streitkräfte haben kann, solange die EU das beschriebene Demokratiedefizit aufweist und etwa 95 Prozent der EU-Staaten bei der NATO sind. Die NATO ist ja ein geostrategisches Werkzeug der USA und wird auch von den USA geführt. Der vermeintliche Interessenkonflikt USA/EU ist unlösbar. In Wahrheit besteht aber kaum noch ein Unterschied zwischen NATO und EU. Wie denn auch?

**Seeblick:** Außerordentlich ausführlich gehst Du in Deinem Buch auf das Kennedy-Attentat ein. Warum?

**Monika Donner:** Weil unwiderlegbar bewiesen ist, dass John F. Kenne-

dy (JFK) in einem Kreuzfeuer anlässlich eines Putches jener machthungriger Regierungs-, Geheimdienst- und Militärleute ermordet wurde, von deren monumentaler und rücksichtsloser Verschwörung er bereits 1961 gewarnt hat. Dem renommierten Redakteur Jim Marrs zufolge wurde JFK hingerichtet, weil er sich vehement der Nazifizierung der USA entgegenstellte.

**Seeblick:** Auch über die „merkwürdige Verunfallung“ Jörg Haider's sowie die „Anschläge“ 9/11 und Charlie Hebdo konnte ich lesen. Möchtest Du auf eines dieser Ereignisse (gerne auch alle;) näher eingehen?

**Monika Donner:** Ich möchte deine geschätzten Leser gerne anregen, selbst die Fakten zu prüfen und sich danach zu fragen, wer von diesen offensichtlich konstruierten Ereignissen profitiert. Cui bono?

**Seeblick:** Sollte man die Regierung der USA nicht eher als „Weltterroristen“, denn als „Weltpolitisten“ bezeichnen?

**Monika Donner:** Ja. Terror ist per Definition die systematische und sehr oft willkürliche Verbreitung des Schreckens durch angedrohte oder tatsächlich ausgeübte Gewalt mit dem Ziel, Menschen unter die Kandare zu nehmen. Darin sind die USA die globalen Meister und damit Weltterroristen.

**Seeblick:** Du empfindest „die klammheimlichen Verhandlungen über das Freihandelsabkommen TTIP als Unverschämtheit sondergleichen“.

**Monika Donner:** Das kann gut möglich sein. Denkst Du, dass TTIP möglicherweise bereits beschlossen ist?

**Seeblick:** Darf ich Dir noch ein paar andere, vielleicht persönliche, Fragen stellen?

**Monika Donner:** Gerne. **Seeblick:** Wie empfindest Du es, dass Werner Faymann an Angela Merkel, im August diesen Jahres, „das Große Goldene Ehrenzeichen für ihre Verdienste um die Repub-

lik Österreich“ übergeben hat?

**Monika Donner:** Das kommt mir wie der zweitgrößte Witz in der Geschichte der Ehrenzeichen vor. Die größte Narretei ist der Friedensnobelpreis für Obama. Ich liege am Bauch vor Lachen. In beiden Fällen würde mich die Begründung interessieren.

**Seeblick:** Was hältst Du vom „in den Startlöchern stehenden“, Staatsschutzgesetz?

**Monika Donner:** Ganz allgemein scheint „der Staat“ zu vergessen, wer eigentlich der Staat ist: Wir alle sind der Staat!

**Seeblick:** Was würde dieses verändern in unserem Land?

**Monika Donner:** Baut der „Staat“ seinen Schutz gegenüber der Bevölkerung aus, entkoppelt sich sozusagen der Staatsapparat vom Staatsvolk, dann droht ein Abgleiten in die völlige Diktatur. Ich bezweifle jedoch, dass es großartiger staatlicher Maßnahmen bedarf, um das Volk zu zähmen. Hier hat die sogenannte politische Korrektheit schon ganz Arbeit geleistet. Menschen werden bereits fürs Anderssein und Anderssein denunziert. Ich brauche daher keine politische Korrektheit. Mir genügt Korrektheit.

**Seeblick:** Denkst Du, dass wir uns in einer Art Endzeit befinden?

**Monika Donner:** Ja und nein. Dass es nicht so weitergehen kann, wie es derzeit läuft, ist inzwischen wohl fast jedem klar. Vermutlich wird es demnächst zu größeren Umwälzungen kommen. In genau diesen sehe ich aber auch eine Chance für mehr Menschlichkeit, Frieden und Freiheit. Es liegt an uns. Wir sollten uns aufs Schlimmste vorbereiten, aber stets positiv denken und handeln.



Monika Donner mit ihrem Herzstein, den sie fand...



Probleme, die in der strategischen Analyse „God bless you, Putin!“ behandelt werden, erst gar nicht mehr entstehen. Kurz gesagt: Menschen, die auf ihr Inneres hören, sind weniger manipuliert und steuerbar. Nur aus dem Frieden mit sich selbst und anderen kann der Frieden der Welt erwachsen. Nicht umgekehrt.

**Seeblick:** Glaubst Du, Monika, dass nach dem körperlichen Tod, alles vorbei ist?

**Monika Donner:** Das habe ich schon sehr früh gespürt. Seit meiner Nah-todererfahrung 2012 weiß ich, dass der körperliche Tod nur eine Art Wechsel der Daseinsform ist. Die Seele ist unsterblich.

**Seeblick:** Siehst Du für die Menschheit eine positive oder negative Zukunft nahen?

**Monika Donner:** Es liegt an uns! **Seeblick:** Monika, ich danke Dir für den freundlichen Austausch und Deine Zeit dafür!

*Allen unseren interessierten Lesern seien noch nachfolgende Links empfohlen. (Diese und weitere finden Sie auch auf der seeblick.at.*

[www.monika-donner.at](http://www.monika-donner.at)  
[www.facebook.com/monika-donner](http://www.facebook.com/monika-donner)



Monika Donner bei der Friedensmahnwache in Wien

Foto: youtube - Gruppe42, screenshot

**Seeblick 2016**

Mitte/Ende März  
Ende Juni / Anfang Juli  
Mitte/Ende September  
Mitte/Ende November

[www.derseeblick.at](http://www.derseeblick.at) [office@derseeblick.at](mailto:office@derseeblick.at)